



Friedrich-Alexander-Universität
Erlangen-Nürnberg

Modulhandbuch

für den Studiengang

Bachelor of Arts (2
Fächer) Pädagogik

(Prüfungsordnungsversion: 20252)

für das Wintersemester 2025/26

Inhaltsverzeichnis

Erziehungswissenschaftliche Grundfragen (75201).....	3
Historisch-anthropologische Grundlagen von Erziehung und Bildung (75202).....	5
Pädagogik, Gesellschaft, Organisation (75203).....	8
Bildung, Kultur, Medialität (75204).....	10
Pädagogische Professionalität und Professionalisierungskontexte (75205).....	11
Forschungsmethoden der Erziehungswissenschaften und ihre Grundlagen (75206).....	13
Felderkundung und Feldforschung (75207).....	15
Erziehungswissenschaft und Pädagogik in kulturellen und gesellschaftlichen Transformationen (75208).....	17
Psychologie als Nebenfach	
Einführungsmodul (78386).....	20
Grundlagenmodul (78388).....	21

1	Modulbezeichnung 75201	Erziehungswissenschaftliche Grundfragen Fundamental questions of education science	10 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Tutorium: Tutorium zur Vorlesung Einführung in die Erziehungswissenschaft Vorlesung: Einführung in die Erziehungswissenschaft (2 SWS) Seminar: Einführung in pädagogisches Sehen und Denken (2 SWS)	- - -
3	Lehrende	Prof. Dr. Benjamin Jörissen Dr. Ines Sausele-Bayer Dr. Tanja Klepacki	

4	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Benjamin Jörissen
5	Inhalt	Das Ziel des Moduls besteht in der systematischen Einführung in die Erziehungswissenschaft als wissenschaftliche Disziplin. Im Zentrum steht dabei die Unterscheidung zwischen erziehungswissenschaftlichen Denkweisen, pädagogischen Praxisperspektiven und alltagsweltlichen Vorstellungen über erziehungs- und bildungsbezogene Phänomene. Das Modul vermittelt a) wissenschaftstheoretische Grundlagen der Erziehungswissenschaft, b) zentrale Begriffe der Erziehungswissenschaft und deren Wandel (z.B. Erziehung, Bildung, Sozialisation, Lernen, Sorge, Profession, Organisation, Unterricht, Generation, Geschlecht, Biographie, Inklusion) sowie c) ausgewählte Theorien der Erziehung, Bildung und Sozialisation in exemplarischer Darstellung. Es regt die Studierenden an, diese Grundlagen d) vor dem Hintergrund der Fachstruktur und der fachlichen Breite der Erziehungswissenschaft in ihrer institutionellen Verfasstheit verstehen und zu differenzieren. Das Modul vermittelt ein angemessen komplexes Orientierungswissen im Hinblick auf Besonderheiten des Fachs, einschließlich seiner paradigmatischen Spannungsgefüge, der diskursiven Grundanlage seiner Kernbegriffe und daraus resultierender unterschiedlicher Perspektiven auf pädagogische Phänomene und Prozesse.
6	Lernziele und Kompetenzen	Die Studierenden • üben, wissenschaftliche Beiträge mit wissenschaftstheoretischen Mitteln auf formaler Ebene aufzubrechen und formale Strukturzusammenhänge zu verstehen (Arten von Fragestellungen, Begriffsverständnis und Kernbegriffe, Hypothesen, (Art und Validität von) Argumentations- und Schlussformen, etc.). • erwerben die Haltung, erziehungswissenschaftliche Forschungsbeiträge auf ihre paradigmatischen und diskursiven Kontextualisierungen zu befragen und daraus Schlüsse im Hinblick auf ihre Lagerung, Reichweiten und Grenzen zu ziehen. • können Problemstellungen in unterschiedlichen erziehungswissenschaftlichen Kontexten und Subdisziplinen verorten.

		entwickeln die Fähigkeit und Bereitschaft, mit (tatsächlicher oder vermeintlicher) Heterogenität erziehungswissenschaftlicher Begriffs- und Theoriebildung im Ansatz produktiv umgehen.
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Für das Modul müssen die Vorlesung und eines der (parallel zur Auswahl angebotenen) Seminare innerhalb eines Semesters belegt werden.
8	Einpassung in Studienverlaufsplan	Semester: 1
9	Verwendbarkeit des Moduls	Bachelor-Module Pädagogik Bachelor of Arts (2 Fächer) Pädagogik 1. Fach 20252
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Klausur (60 Minuten) Klausur (60 Minuten)
11	Berechnung der Modulnote	Klausur (100%) Klausur (100%) Die Klausur bezieht sich auf die Inhalte der Vorlesung sowie auf die Inhalte des gewählten Seminars.
12	Turnus des Angebots	nur im Wintersemester Für das Modul müssen die Vorlesung und eines der (parallel zur Auswahl angebotenen) Seminare innerhalb eines Semesters belegt werden.
13	Wiederholung der Prüfungen	Die Prüfungen dieses Moduls können nur einmal wiederholt werden.
14	Arbeitsaufwand in Zeitstunden	Präsenzzeit: 60 h Eigenstudium: 240 h
15	Dauer des Moduls	1 Semester
16	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch
17	Literaturhinweise	

1	Modulbezeichnung 75202	Historisch-anthropologische Grundlagen von Erziehung und Bildung Historical and anthropological fundamentals of education and socialization	10 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Vorlesung: Traditionen und Transformationen von Erziehung und Bildung (2 SWS) Seminar: Erziehung nach Auschwitz in der postnationalsozialistischen und postmigrantischen Gesellschaft. Perspektiven und Ansätze (2 SWS) Seminar: Dimensionen des Menschseins in der Pädagogik (2 SWS)	- - -
3	Lehrende	apl. Prof. Dr. Leopold Klepacki Alia Wielens Dr. Christoph Röseler	

4	Modulverantwortliche/r	apl. Prof. Dr. Leopold Klepacki	
5	Inhalt	Das Ziel des Moduls ist die reflexive Sensibilisierung der Studierenden für die historische und kulturelle Gebundenheit und Veränderbarkeit von Erziehung und Bildung sowie von (pädagogischen) Menschenbildern. Auf Basis des Paradigmas bzw. der Denkweisen der sog. Historischen Anthropologie sowie in einer kultur- und ideengeschichtlich rückgebundenen Perspektive werden bestimmte Denk- und Praxisformen von Erziehung und Bildung in ihrer historischen Gewordenheit und ihrer jeweiligen Verwobenheit mit a) kulturellen Mustern, Wissensformen, Ideologien etc. und b) spezifischen Menschenbildern bzw. anthropologischen Annahmen historisch rekonstruiert. Der dadurch entwickelte spezifische historische Blick dient insbesondere dazu, die Rekursivität von kulturellen Tradierungs- und Transformationsprozessen und Tradierungs- und Transformationsprozessen von Erziehungs- und Bildungsvorstellungen bzw. -praktiken in ihrer erziehungswissenschaftlichen Relevanz aufzuzeigen. Dementsprechend soll dabei nicht „die“ Geschichte „der“ Pädagogik summarisch rekapituliert werden. Vielmehr geht es darum, diesen relationalen Zusammenhang anhand einer Analyse ausgewählter Beispiele (z.B. pädagogische Subjektkonstruktionen, die Idee der Bildsamkeit, das Konstrukt des Menschen als Mängelwesen bzw. als homo educandus und homo educabilis, die bildungshistorisch relevante Trennung von Körper und Geist oder die historischen Folgen aufklärerischer, neuhumanistischer und romantischer Denkmuster von Erziehung und Bildung), aufzuzeigen und zu veranschaulichen	

6	Lernziele und Kompetenzen	Die Studierenden erwerben ein strukturiertes, historiographisch fundiertes Überblickswissen über die Geschichtlichkeit und Kulturalität von Erziehung und Bildung sowie von (pädagogischen) Menschenbildern. Die Studierenden sind in der Lage, die historische Gewordenheit von Erziehungs- und Bildungsvorstellungen bzw. -praktiken zu erkennen, wissenschaftlich fundiert zu beschreiben und zu reflektieren. Die Studierenden haben die Fähigkeit, sich selbst kritisch-reflexiv zu pädagogischen Denk- und Praxistraditionen zu positionieren und ihr eigenes, kulturell-historisch formiertes, Denken so aufzuschließen dass sie einen offenen Blick auf die Möglichkeiten und Begrenzungen bestimmter pädagogischer Muster, Normen usw. entwickeln können Die Studierenden können verschiedene (erziehungs-)wissenschaftliche Theorieansätze für eine kritische Einordnung bestehender pädagogischer Denk- und Praxisfiguren nutzen. Die Studierenden haben die Fähigkeit, auf Basis historiographischer Reflexionen, die Gegenwarts- und Zukunftsfähigkeit etablierter pädagogischer Denk-, Wahrnehmungs- und Handlungsweisen zu eruieren.
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Für das Modul müssen die Vorlesung und eines der (parallel zur Auswahl angebotenen) Seminare innerhalb eines Semesters belegt werden.
8	Einpassung in Studienverlaufsplan	Semester: 1
9	Verwendbarkeit des Moduls	Bachelor-Module Pädagogik Bachelor of Arts (2 Fächer) Pädagogik 1. Fach 20252
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Klausur (60 Minuten) Klausur (60 Minuten)
11	Berechnung der Modulnote	Klausur (100%) Klausur 100% Die Klausur bezieht sich auf die Inhalte der Vorlesung sowie auf die Inhalte des gewählten Seminars.
12	Turnus des Angebots	nur im Wintersemester Für das Modul müssen die Vorlesung und eines der (parallel zur Auswahl angebotenen) Seminare innerhalb eines Semesters belegt werden.
13	Arbeitsaufwand in Zeitstunden	Präsenzzeit: 60 h Eigenstudium: 240 h
14	Dauer des Moduls	1 Semester

15	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch
16	Literaturhinweise	

1	Modulbezeichnung 75203	Pädagogik, Gesellschaft, Organisation Education, society, organization	10 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Zu diesem Modul sind in diesem Semester keine Lehrveranstaltungen oder Lehrveranstaltungsgruppen hinterlegt!	
3	Lehrende	Zu diesem Modul sind in diesem Semester keine Lehrveranstaltungen und somit auch keine Lehrenden hinterlegt!	

4	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Nicolas Engel	
5	Inhalt	Ziel des Moduls besteht in der systematischen Reflexion und Erschließung der gesellschaftlichen und organisationalen Verfasstheit von Erziehung, Bildung und Pädagogik sowie der pädagogischen Verfasstheit von Gesellschaft und Organisation. Es geht einerseits darum, die gesellschaftlichen, institutionellen und organisationalen Voraussetzungen von Erziehung, Bildung und Wissensvermittlung zu klären, andererseits die pädagogischen Voraussetzungen der Transformation von Organisation und Gesellschaft zu diskutieren. Die Inhalte des Moduls fokussieren auf die Gesellschaftlichkeit und Institutionalität der Erziehungswissenschaft. Ausgangspunkt ist die Annahme, dass sämtliche auf Erziehung, Bildung und Wissensvermittlung gerichteten Handlungen und Prozesse sowie erziehungswissenschaftliche Wissensproduktion mit gesellschaftlichen Bedingungen verwoben, von diesen strukturiert und durchformt sind und zugleich diese gesellschaftlichen Bedingungen mit strukturieren und hervorbringen. Besondere Aufmerksamkeit erfährt die Frage, wie sich Erziehung und Bildung (de)institutionalisieren und welche Rolle Organisationen diesbezüglich übernehmen. Ausgehend von einer Verhältnisbestimmung von Gesellschaft, Institution und Organisation werden kultur- und praxiswissenschaftliche Perspektiven und kritische Theorien miteinander ins Gespräch gebracht, die pädagogische Prozesse sowie pädagogisches Sehen und Denken im Lichte ihrer (De)Institutionalisierung reflektieren und damit paradigmatische und zugleich widerstreitende Orientierungspunkte der Erziehungswissenschaft erkennbar werden lassen	
6	Lernziele und Kompetenzen	Die Studierenden erwerben ein theoriesystematisches Wissen über die organisationale, institutionelle und gesellschaftliche Verfasstheit von Erziehung und Bildung sowie über die	

		Gesellschaftlichkeit erziehungswissenschaftlicher Erkenntnis- und Wissensproduktion. Die Studierenden sind in der Lage, die gesellschaftliche Form und Gewordenheit pädagogischer Begriffe, Praktiken und Prozesse zu erkennen, wissenschaftlich fundiert zu beschreiben und zu reflektieren. Die Studierenden entwickeln eine kritisch-reflexive Expertise zur Analyse von Bedingungen, Möglichkeiten und Mechanismen der Institutionalisierung von Erziehung, Bildung und Wissensproduktion im Kontext gegenwärtiger Gesellschaftsformation
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
8	Einpassung in Studienverlaufsplan	keine Einpassung in Studienverlaufsplan hinterlegt!
9	Verwendbarkeit des Moduls	Bachelor-Module Pädagogik Bachelor of Arts (2 Fächer) Pädagogik 1. Fach 20252
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Hausarbeit
11	Berechnung der Modulnote	Hausarbeit (100%)
12	Turnus des Angebots	nur im Sommersemester
13	Arbeitsaufwand in Zeitstunden	Präsenzzeit: 60 h Eigenstudium: 240 h
14	Dauer des Moduls	1 Semester
15	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch
16	Literaturhinweise	

1	Modulbezeichnung 75204	Bildung, Kultur, Medialität Education, culture, media	10 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Zu diesem Modul sind in diesem Semester keine Lehrveranstaltungen oder Lehrveranstaltungsgruppen hinterlegt!	
3	Lehrende	Zu diesem Modul sind in diesem Semester keine Lehrveranstaltungen und somit auch keine Lehrenden hinterlegt!	

4	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Benjamin Jörissen
5	Inhalt	Ziel des Moduls ist die systematische Reflexion der Zusammenhänge zwischen Bildung, Kultur und Medialität als aktuelle und zukünftige Bedingungen sowohl von Selbst/Welt-Beziehungen wie auch pädagogischen Handelns. Es ermöglicht den Studierenden zum einen, mediale, digitale und postdigitale Transformationen von Kultur und Gesellschaft als Problemhorizont erziehungswissenschaftlicher Fragestellungen sowie als Herausforderung pädagogischer Professionalität zu verstehen und zu reflektieren. Es ermöglicht zum anderen, diese Transformationsprozesse vor dem Hintergrund mediatisierter Globalität und Glocalität, und damit vor dem Hintergrund der Vielfalt und Diversität kultureller Positionierungen zu begreifen und daraus kritische Rückfragen an klassische pädagogische, erziehungs- und bildungstheoretische Perspektiven und Diskurse zu generieren.
6	Lernziele und Kompetenzen	keine Beschreibung der Lernziele und Kompetenzen hinterlegt!
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
8	Einpassung in Studienverlaufsplan	keine Einpassung in Studienverlaufsplan hinterlegt!
9	Verwendbarkeit des Moduls	Bachelor-Module Pädagogik Bachelor of Arts (2 Fächer) Pädagogik 1. Fach 20252
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Hausarbeit
11	Berechnung der Modulnote	Hausarbeit (100%)
12	Turnus des Angebots	nur im Wintersemester
13	Arbeitsaufwand in Zeitstunden	Präsenzzeit: 60 h Eigenstudium: 240 h
14	Dauer des Moduls	1 Semester
15	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch
16	Literaturhinweise	

1	Modulbezeichnung 75205	Pädagogische Professionalität und Professionalisierungskontexte Professionalization in education science	10 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Zu diesem Modul sind in diesem Semester keine Lehrveranstaltungen oder Lehrveranstaltungsgruppen hinterlegt!	
3	Lehrende	Zu diesem Modul sind in diesem Semester keine Lehrveranstaltungen und somit auch keine Lehrenden hinterlegt!	

4	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Nicolas Engel
5	Inhalt	Das Modul nimmt die institutionelle und organisationale sowie die personale Dimension von pädagogischer Professionalität in den Blick. Es führt in das Verhältnis von Organisationen und Professionalität in pädagogischen Feldern ein. Es vermittelt Spezifika pädagogischer Praxis und pädagogischer Professionalität in verschiedenen Handlungsfeldern und Organisationen und reflektiert die Professionalisierung und Deprofessionalisierung pädagogischer Praxis. Das Modul stellt die Entwicklung von Professionalität als Bildungsprozess vor und zeigt die Bedeutung von Theorie für eine intuitive professionelle Praxis auf. Es stellt wissenschaftliches Wissen als reflexives Deutungswissen über Einflussgrößen auf die Entwicklung von pädagogischer Professionalität auf verschiedenen Ebenen bereit: z.B. Person (Biographie, Habitus, Subjektivierung, Emotionalität), Organisation (kulturelle Praxis, organisationale sowie institutionell-rechtliche Rahmenbedingungen und Strukturen, Führung, Ehrenamt, Fachkultur, Gesellschaft. Das Modul fungiert als Felderkundungsvorbereitung in Bezug auf das Praktikum.
6	Lernziele und Kompetenzen	Die Studierenden verstehen das Verhältnis von erziehungswissenschaftlicher Theorie und pädagogischer Praxis sowie pädagogischer Wissensproduktion und lernen eine problematisierende Haltung auf einer theoretischen Grundlage einzunehmen. Die Studierenden lernen, das Pädagogische in seinen kulturellen, gesellschaftlichen und organisationalen Verwicklungen zu reflektieren und Grenzen und Möglichkeiten pädagogischer Praxis und professioneller Weiterentwicklung zu identifizieren. Die Studierenden entwickeln eine professionelle Denk- und Analysefähigkeit in Verbindung mit erziehungswissenschaftlicher Artikulations- und Reflexionsfähigkeit.

		Mit Rückgriff auf die Module „Historisch-anthropologische Grundlagen von Erziehung und Bildung“ sowie “Pädagogik, Gesellschaft, Organisation” lernen die Studierenden, sich selbst als bereits positioniert zu begreifen und den eigenen Blick auf pädagogische Forschung und Praxis als Produkt eines sozio-historischen Prozesses zu verstehen und als Ausgangspunkt für eine professionelle Weiterentwicklung zu reflektieren.
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
8	Einpassung in Studienverlaufsplan	Semester: 4
9	Verwendbarkeit des Moduls	Bachelor-Module Pädagogik Bachelor of Arts (2 Fächer) Pädagogik 1. Fach 20252
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Hausarbeit
11	Berechnung der Modulnote	Hausarbeit (100%)
12	Turnus des Angebots	nur im Sommersemester
13	Arbeitsaufwand in Zeitstunden	Präsenzzeit: 60 h Eigenstudium: 240 h
14	Dauer des Moduls	1 Semester
15	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch
16	Literaturhinweise	

1	Modulbezeichnung 75206	Forschungsmethoden der Erziehungswissenschaften und ihre Grundlagen Fundamentals of research methods in education science	10 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Zu diesem Modul sind in diesem Semester keine Lehrveranstaltungen oder Lehrveranstaltungsgruppen hinterlegt!	
3	Lehrende	Zu diesem Modul sind in diesem Semester keine Lehrveranstaltungen und somit auch keine Lehrenden hinterlegt!	

4	Modulverantwortliche/r	apl. Prof. Dr. Leopold Klepacki
5	Inhalt	Das Modul führt in erkenntnistheoretischer und -politischer Perspektivierung in ausgewählte Paradigmen qualitativ-empirischer Forschung in der Erziehungswissenschaft ein. Dabei sollen die Studierenden zunächst für die Logiken und Erkenntnisinteressen qualitativer Forschung sowie die damit zusammenhängenden Haltungen von Forschenden sensibilisiert werden und verstehen, inwiefern jede (empirische) Forschung notwendigerweise das, was sie erforscht, mit konstruiert bzw. inwiefern spezifische Forschungsparadigmen spezifische Blicke auf und Verständnisweisen von Welt und damit auch von als pädagogisch erforschten Wirklichkeiten beinhalten. Der Fokus der Modulveranstaltungen richtet auf den methodologischen Begründungsrahmen sowie die erkenntnistheoretischen Grundlagen qualitativ-empirischer Forschung in der Erziehungswissenschaft. Im Zentrum steht dabei die Auseinandersetzung mit drei zentralen Forschungsparadigmen, nämlich erstens dem hermeneutisch-interpretativen, zweitens dem ethnographischen und drittens dem rekonstruktiven Paradigma. Die Frage, wie Erziehungs-, Bildungs- und Lernprozesse empirisch beobachtet und beschrieben werden können, wird in Vertiefung der erkenntnistheoretischen Perspektiven kontrovers diskutiert und vertieft. Vor diesem Hintergrund geht es zentral auch darum zu klären, was eine erziehungswissenschaftliche Forschung(-sfrage) ausmacht, welche Fragestellungen mithilfe qualitativer Verfahren wie bearbeitet werden können und in welchem Verhältnis Rekonstruktion und Verallgemeinerung gedacht werden können.
6	Lernziele und Kompetenzen	Die Studierenden • erweitern und vertiefen ihre Kenntnisse über sozial- und kulturwissenschaftliche Erkenntnisstrategien sowie ethnographische, rekonstruktive und hermeneutische

		Datenerhebungs- und Auswertungstechniken, verstehen den Aufbau unterschiedlicher Forschungsdesigns und können die Erkenntnisse empirischer Untersuchungen aus methodischer Sicht kritisch reflektieren; • erwerben die Fähigkeit, erziehungswissenschaftliche Desiderata zu erkennen; Erkenntnisinteressen und Forschungsfragen zu formulieren . • können Fragestellung, Gegenstand und Forschungsmethode angemessen verbinden und methodologisch reflektieren. • erwerben methodologische und methodische Grundlagenkenntnisse, um im Modul Felderkundung/ Feldforschung ein empirisches Forschungsprojekt zu konzipieren und durchzuführen zu können
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
8	Einpassung in Studienverlaufsplan	Semester: 4
9	Verwendbarkeit des Moduls	Bachelor-Module Pädagogik Bachelor of Arts (2 Fächer) Pädagogik 1. Fach 20252
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Klausur (60 Minuten)
11	Berechnung der Modulnote	Klausur (100%)
12	Turnus des Angebots	nur im Sommersemester
13	Arbeitsaufwand in Zeitstunden	Präsenzzeit: 60 h Eigenstudium: 240 h
14	Dauer des Moduls	1 Semester
15	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch
16	Literaturhinweise	

1	Modulbezeichnung 75207	Felderkundung und Feldforschung Field research	15 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Zu diesem Modul sind in diesem Semester keine Lehrveranstaltungen oder Lehrveranstaltungsgruppen hinterlegt!	
3	Lehrende	Zu diesem Modul sind in diesem Semester keine Lehrveranstaltungen und somit auch keine Lehrenden hinterlegt!	

4	Modulverantwortliche/r	Dr. Ines Sausele-Bayer	
5	Inhalt	Das Modul verzahnt eine Vertiefung unterschiedlicher, erziehungswissenschaftlich-relevanter Forschungsmethoden mit der systematischen Erkundung pädagogischer Praxisfelder sowie den damit korrespondierenden Theorie- und Praxisdiskursen. In diesem Kontext erwerben die Studierenden zunächst vertiefende Kenntnisse im Hinblick auf Methoden der (empirischen) Feldforschung sowie eine Einführung in diskursanalytische Forschungsansätze. Zwei Seminare (10 ECTS), die sich inhaltlich jeweils auf einen Forschungsschwerpunkt der beiden allgemeinpädagogischen Lehrstühle fokussieren, zielen dabei, neben der Vertiefung der forschungsmethod(olog)ischen Grundkenntnisse insbesondere auch darauf ab, den Studierenden die Möglichkeit zu eröffnen, Strukturlogiken, theoretische Grundlagen und Praxis-Diskurs-Muster verschiedener pädagogischer Felder in den Blick zu nehmen, diese zu analysieren und sich kritisch-reflexiv zu diesen zu positionieren. Im Rahmen eines dritten Seminars (5 ECTS), lernen die Studierenden Ansätze, Formate und Methoden der Selbst- und Praxisreflexion kennen, die es ihnen ermöglicht, sich und die eigene Praxiserfahrungen kritisch-reflexiv vor dem Hintergrund der im bisherigen Studienverlauf erworbenen theoretischen Grundlagen zu befragen.	
6	Lernziele und Kompetenzen	Die Studierenden: • vertiefen und erweitern die im Modul „Forschungsmethoden der Erziehungswissenschaft und ihre Grundlagen“ erworbenen methodologischen und methodischen Grundkenntnisse • erwerben Grundlegende Kenntnisse in der Analyse von Theorie- und Praxisdiskursen • verfügen über fundierte Kenntnisse hinsichtlich der Struktur und Verfasstheit unterschiedlicher pädagogischer Praxisfelder. • sind in der Lage, Forschungsdesiderate zu identifizieren und selbstständig eigene Forschungsfragen (u.a. im Hinblick auf die Konzeption einer BA-Arbeit) zu entwickeln	

		• können selbstständig Forschungszugänge konzipieren und exemplarisch erproben • besitzen die Fähigkeit, eine theoretisch fundierte Haltung und Position im Kontext pädagogischer Praxis einzunehmen und diese zu artikulieren • sind in der Lage, Praxisprobleme als pädagogisch-erziehungswissenschaftliche Herausforderungen zu identifizieren und diese vor dem Hintergrund theoretisch rückgebundener Reflexion produktiv zu bearbeiten • lernen eine reflexive Haltung gegenüber ihrer Subjektivität/ Subjektiviertheit und Positioniertheit einzunehmen und Reflexionsmethoden zur Weiterentwicklung von Professionalität in pädagogischen Praxiszusammenhängen anzuwenden.
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
8	Einpassung in Studienverlaufsplan	Semester: 5;6
9	Verwendbarkeit des Moduls	Bachelor-Module Pädagogik Bachelor of Arts (2 Fächer) Pädagogik 1. Fach 20252
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Hausarbeit
11	Berechnung der Modulnote	Hausarbeit (100%)
12	Turnus des Angebots	in jedem Semester
13	Arbeitsaufwand in Zeitstunden	Präsenzzeit: 90 h Eigenstudium: 450 h
14	Dauer des Moduls	1 Semester
15	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch
16	Literaturhinweise	

1	Modulbezeichnung 75208	Erziehungswissenschaft und Pädagogik in kulturellen und gesellschaftlichen Transformationen Education in cultural and social transformation	5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Zu diesem Modul sind in diesem Semester keine Lehrveranstaltungen oder Lehrveranstaltungsgruppen hinterlegt!	
3	Lehrende	Zu diesem Modul sind in diesem Semester keine Lehrveranstaltungen und somit auch keine Lehrenden hinterlegt!	

4	Modulverantwortliche/r	Dr. Tanja Klepacki	
5	Inhalt	Das Modul besitzt eine doppelte Zielsetzung: Einerseits vertiefen die Studierenden ein erziehungswissenschaftlich und pädagogisch relevantes, kultur- und sozialwissenschaftlich fundiertes Wissen über kulturelle und gesellschaftliche Transformationsdynamiken. Andererseits eröffnet das Modul für die Studierenden die Möglichkeit, reflexive Perspektiven auf das eigene (professionelle) Involviertsein in gegenwärtige Transformationsprozesse zu entwickeln. Die Studierenden setzen sich dementsprechend in einer gegenwartsdiagnostischen Art und Weise mit unterschiedlichen kulturellen und gesellschaftlichen Transformationen in ihrer Relevanz für erziehungswissenschaftliche Forschung und pädagogische Professionalität auseinander. Dabei knüpft das Modul inhaltlich und methodisch an die in den vorangegangenen Modulen sowie im Praktikum erworbenen Wissensbestände, Reflexionshorizonte und Erfahrungshorizonte an. Auf Basis einer theoretischen Annäherung an den Transformationsbegriff lernen die Studierenden angesichts tiefgreifender umfassender und beschleunigter Transformationen (Digitalisierung, Klimawandel, Migration etc.) sich anhand konkreter (internationaler) Beispiele kritisch-reflexiv mit den hieraus für erziehungswissenschaftliche und pädagogische Professionalität resultierenden Herausforderungen zu beschäftigen. Ein besonderes Augenmerk wird in diesem Zusammenhang auch auf die Frage der erziehungs- bzw. bildungstheoretisch relevanten Effekte von (menschengemachten) Transformation gelegt. Transformationen werden dementsprechend als Phänomene verständlich und begreifbar gemacht, die sowohl neue Möglichkeiten kulturell-gesellschaftlicher Praxis eröffnen, als auch etablierte Ordnungen, etabliertes Wissen und etablierte Orientierungen destabilisieren (können).	

		Auf dieser Basis zielt das Modul sowohl auf eine kritisch-reflexive Positionierungsfähigkeit der Studierenden zu Transformation als auch auf die Entwicklung einer differenzierten transformationsorientierten Haltung ab.
6	Lernziele und Kompetenzen	Die Studierenden besitzen ein strukturiertes, theoretisch-systematisch fundiertes Überblickswissen über zentrale Transformationsdynamiken in der globalen Gegenwart. Die Studierenden können gegenwärtige Transformationen erziehungswissenschaftlich reflektieren und hinsichtlich ihrer pädagogischen Relevanz befragen. Die Studierenden besitzen ein spezifisches transformationsbezogenes Wissen, mit dem sie erziehungswissenschaftliche und pädagogisches Professionalität im Zeichen von Transformation befragen können. Die Studierenden sind für die Notwendigkeit, sich erziehungswissenschaftlich und/oder pädagogisch professionell zu Transformation positionieren zu müssen, sensibilisiert. Die Studierenden besitzen eine kritisch-reflexive Awareness für zukunftsverengende und zukunftsöffnende Implikationen kulturell-gesellschaftlicher Transformationen sowie für die Notwendigkeit der pädagogischen Arbeit an nachhaltiger kultureller Praxis.
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
8	Einpassung in Studienverlaufsplan	Semester: 6
9	Verwendbarkeit des Moduls	Bachelor-Module Pädagogik Bachelor of Arts (2 Fächer) Pädagogik 1. Fach 20252
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Hausarbeit
11	Berechnung der Modulnote	Hausarbeit (100%)
12	Turnus des Angebots	nur im Sommersemester
13	Arbeitsaufwand in Zeitstunden	Präsenzzeit: 30 h Eigenstudium: 120 h
14	Dauer des Moduls	1 Semester
15	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch
16	Literaturhinweise	

Psychologie als Nebenfach

1	Modulbezeichnung 78386	Einführungsmodul Introductory module	5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Vorlesung: Vorlesung Einführung in die Psychologie (2 SWS)	2 ECTS
3	Lehrende		

4	Modulverantwortliche/r	
5	Inhalt	keine Inhaltsbeschreibung hinterlegt!
6	Lernziele und Kompetenzen	keine Beschreibung der Lernziele und Kompetenzen hinterlegt!
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
8	Einpassung in Studienverlaufsplan	keine Einpassung in Studienverlaufsplan hinterlegt!
9	Verwendbarkeit des Moduls	Psychologie als Nebenfach Bachelor of Arts (2 Fächer) Pädagogik 1. Fach 20252
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Klausur
11	Berechnung der Modulnote	Klausur (bestanden/nicht bestanden)
12	Turnus des Angebots	keine Angaben zum Turnus des Angebots hinterlegt!
13	Arbeitsaufwand in Zeitstunden	Präsenzzeit: ?? h (keine Angaben zum Arbeitsaufwand in Präsenzzeit hinterlegt) Eigenstudium: ?? h (keine Angaben zum Arbeitsaufwand im Eigenstudium hinterlegt)
14	Dauer des Moduls	?? Semester (keine Angaben zur Dauer des Moduls hinterlegt)
15	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch
16	Literaturhinweise	

1	Modulbezeichnung 78388	Grundlagenmodul Introductory module	5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Vorlesung: Vorlesung Allgemeine Psychologie I: Wahrnehmung (2 SWS) Vorlesung: Vorlesung Biologische Psychologie (2 SWS) Vorlesung: Vorlesung Sozialpsychologie, Teil 1 (2 SWS) Vorlesung: Vorlesung Allgemeine Psychologie II, Teil 1 (2 SWS) Vorlesung: Vorlesung Differentielle und Persönlichkeitspsychologie (2 SWS) Vorlesung: Vorlesung Entwicklungspsychologie, Teil 1 (2 SWS)	3 ECTS - 3 ECTS 3 ECTS 3 ECTS 3 ECTS
3	Lehrende	Prof. Dr. Tim Rohe Prof. Dr. Nicolas Rohleder Prof. Dr. Susanne Bruckmüller Prof. Dr. Oliver Schultheiss Prof. Dr. Frieder Lang Prof. Dr. Tina Kretschmer	

4	Modulverantwortliche/r	
5	Inhalt	keine Inhaltsbeschreibung hinterlegt!
6	Lernziele und Kompetenzen	keine Beschreibung der Lernziele und Kompetenzen hinterlegt!
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
8	Einpassung in Studienverlaufsplan	keine Einpassung in Studienverlaufsplan hinterlegt!
9	Verwendbarkeit des Moduls	Psychologie als Nebenfach Bachelor of Arts (2 Fächer) Pädagogik 1. Fach 20252
10	Studien- und Prüfungsleistungen	schriftlich oder mündlich schriftlich oder mündlich schriftlich oder mündlich schriftlich oder mündlich schriftlich oder mündlich schriftlich oder mündlich
11	Berechnung der Modulnote	schriftlich oder mündlich (100%) schriftlich oder mündlich (100%) schriftlich oder mündlich (100%) schriftlich oder mündlich (100%) schriftlich oder mündlich (100%) schriftlich oder mündlich (100%)
12	Turnus des Angebots	keine Angaben zum Turnus des Angebots hinterlegt!
13	Arbeitsaufwand in Zeitstunden	Präsenzzeit: ?? h (keine Angaben zum Arbeitsaufwand in Präsenzzeit hinterlegt)

		Eigenstudium: ?? h (keine Angaben zum Arbeitsaufwand im Eigenstudium hinterlegt)
14	Dauer des Moduls	?? Semester (keine Angaben zur Dauer des Moduls hinterlegt)
15	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch
16	Literaturhinweise	